

VORGABEN für VETPRO-Projekte

1. Kriterien für die Eingabe und Vergabe von VETPRO-Projekten

1.1. Qualität des Arbeitsprogrammes

- Ziele sind klar, realistisch und betreffen einen relevanten Bedarf.
- Das vorgeschlagene Arbeitsprogramm ist geeignet, die aufgeführten Ziele zu erreichen.
- Das Arbeitsprogramm legt die Aufgaben / Aktivitäten so fest und verteilt sie so auf den Antragssteller und seine Partner, dass für die einzelnen Teilnehmenden die Qualität der gewonnenen Erfahrung gewährleistet ist.

1.2. Inhalt und Dauer

- Das Programm für die Mobilitätsmassnahme ist klar und vernünftig.
- Die Dauer des Programmes ist angemessen und realistisch.

1.3. Wirkung

- Die erwartete Wirkung ist wertvoll für die Begünstigten.
- Die erwartete Wirkung ist auch wertvoll für den betreffenden Berufsbildungsbereich.

1.4. Europäischer Mehrwert

- Der Erfahrungsaustausch mit europäischen Kollegen hat für die Teilnehmenden und ihre Organisationen einen klaren Mehrwert. Daran knüpft sich die Ausstellung des Europass-Mobilitätsnachweises

1.5. Verbreitung (Dissemination) und Nutzung von Ergebnissen (Valorisierung)

- Geplante Verbreitungs- und Nutzungsaktivitäten sind relevant und klar umrissen.
- Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse werden sich auf die Organisationen der Begünstigten signifikant positiv auswirken.

2. Aufbau Projektskizze VETPRO

Die Projektskizze für eine VETPRO-Mobilität ist wie folgt aufgebaut. Eine Vorlage ist unter Dokumente VETPRO zu finden.

2.1 These / Fragestellung

2.2 Ausgangslage

2.3 Ziele

Klare Beschreibung der Ziele, des Inhaltes und der Dauer des Auslandsaufenthaltes. Der festgestellte Weiterbildungs- / Klärungsbedarf ist auf den Inhalt der Mobilität abgestimmt.



Projektskizze der vorgesetzten Stelle und der Koordinationsstelle LdV am GIBZ einreichen und genehmigen lassen.

2.4 Methodik

Arbeitsprogramm festlegen, Arbeitsweise beschreiben, Destinationen/ Partner angeben, Kontakte / Teilnehmende aufführen, die Reiseorganisation darlegen, geplante Kriterien und Massnahmen für die Valorisierung und die Evaluation sowie die Dissemination der Projektergebnisse definieren.

2.5 Erfahrungsbericht (oder Expertise)

Beschreibung der konkreten Umsetzung des Arbeitsprogramms, Ergebnissicherung

2.6 Evaluation und Valorisierung

Reflexion der Zielerreichung, Verwertung von Projektergebnissen, Transfer in die berufliche Praxis, Möglichkeiten der Multiplikation beschreiben, Beschreibung von konkreten Schritten für die Umsetzung von Mobilitäten IVT, z.B. Besuche bei infrage kommenden Lehrbetrieben zeitnah nach Abschluss der eigenen VETPRO-Mobilität, Präsentationen in den eigenen Klassen, Rekrutierung von geeigneten Lernenden usw.

2.7 Dissemination

Nutzung und Verbreitung der gewonnenen Erkenntnisse. Zum Beispiel mit einem GIBZ-Blog-Beitrag, Präsentationen an Berufsgruppen-/Fachschaftssitzungen, Veranstaltungen der Berufsverbände/Oda usw.

2.8 Fazit

Vor dem Aufenthalt: Ideenskizze, Punkte 2.1 bis 2.4 (teilweise) erstellen.

Nach dem Aufenthalt: Ideenskizze, Punkte 2.4 (Rest) bis 2.8 erstellen, diese sind Teil der Abschlussdokumentation der Mobilität VETPRO.

HINWEIS:

Falls erwünscht, können die Teilnehmenden bei der Koordinationsstelle LdV am GIBZ ein Vorbereitungsseminar beantragen.